

## Halbjahresfinanzbericht

01. Januar bis 30. Juni 2009



[www.bdi-biodiesel.com](http://www.bdi-biodiesel.com)

Unsere Zukunft. Reine Energie.

## ► Highlights und Kennzahlen 2. Quartal 2009

**Großauftrag in Höhe von rund 31 Mio. Euro erhalten**

**28. BDI-Anlage in Norwegen feierlich eröffnet**

**Hauptversammlung beschließt Dividendenzahlung**

**Hoher Cashbestand sichert Stabilität in der Krise**

**Positives Halbjahresergebnis trotz schwierigem Umfeld**

**EU-Richtlinie begünstigt BioDiesel aus Abfallstoffen**

### Ausgewählte Kennzahlen per 30. 06. 2009

Mio. €	Q2/2009	Q2/2008	Veränderung	Q1-Q2/2009	Q1-Q2/2008	Veränderung
<b>Auftragsbestand</b> (per ultimo)				<b>47,5</b>	<b>54,9</b>	<b>-13,4%</b>
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>6,3</b>	<b>20,9</b>	<b>-69,7%</b>	<b>13,6</b>	<b>32,0</b>	<b>-57,6%</b>
National	0,0	0,0	0,0%	0,5	1,1	-59,4%
International	6,3	20,9	-69,7%	13,1	30,9	-57,6%
<b>EBIT</b>	<b>0,0</b>	<b>1,4</b>	<b>-102,2%</b>	<b>0,7</b>	<b>2,1</b>	<b>-68,3%</b>
EBIT-Marge	n. a.	6,9%		4,9%	6,6%	
<b>EBT</b>	<b>0,2</b>	<b>1,8</b>	<b>-89,6%</b>	<b>1,1</b>	<b>2,9</b>	<b>-60,4%</b>
EBT-Marge	3,0%	8,7%		8,4%	9,0%	
<b>Periodenergebnis</b>	<b>0,2</b>	<b>1,4</b>	<b>-87,2%</b>	<b>0,9</b>	<b>2,2</b>	<b>-58,3%</b>
Bilanzsumme				96,2	107,7	-10,6%
Eigenkapital				66,2	65,5	+1,1%
Eigenkapitalquote				68,8%	60,8%	
Cashflow aus operativer Tätigkeit				-4,0	4,4	-190,7%
Anzahl der Mitarbeiter (per ultimo)				139	154	-9,7%

## ► Inhalt

---

Brief des Vorstands	4
Geschäftsverlauf im Überblick	6
Konzernzwischenlagebericht	7
Marktumfeld	7
Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage	8
Mitarbeiter	10
Forschung und Entwicklung	10
Aktie	11
Ausblick	11
Konzernzwischenabschluss	14
Anhang	19
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	25
Bericht über die prüferische Durchsicht	26
Finanzkalender	28
Kontakt	29
Impressum	30

## ► Brief des Vorstands

---

*Sehr geehrte Damen und Herren,  
werte Aktionärinnen und Aktionäre,  
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,*

Auch im ersten Halbjahr 2009 hat sich die allgemeine Wirtschaftslage weiter verschärft – zugleich hat der Bereich „Energie und Umwelt“ in der öffentlichen Diskussion sowie unter wirtschaftlichen Aspekten zunehmend an Bedeutung gewonnen. So haben die neuen Vorschriften der EU zu einer weiteren Erhöhung der erforderlichen CO<sub>2</sub>-Einsparung durch den Einsatz von Biokraftstoffen geführt. Und die Förderungen für Biokraftstoffe aus Abfallstoffen – “waste to fuel” – wurden in den USA verdoppelt. Gerade auch in diesem Zusammenhang ist unsere Technologie der BioDiesel-Gewinnung aus Abfall- und Reststoffen um so mehr als zukunftsweisend zu bewerten. Wir sehen in diesem Bereich nach wie vor die größten Potenziale.

Der aktuelle Großauftrag zur Errichtung einer Multi-Feedstock BioDiesel-Anlage im Hafen von Amsterdam mit einem Auftragswert von rund 31 Mio. Euro ist dafür eine weitere Bestätigung. Das dort angewendete Verfahren zur intelligenten Verwertung von Abfall- und Reststoffen erfüllt im Vergleich zu anderen Technologien heute schon die Erwartungen an Nachhaltigkeit und CO<sub>2</sub>-Reduktion. Diese werden von der EU erst von der nächsten, noch in Entwicklung befindlichen Biokraftstoffgeneration erwartet. Das Konzept der BDI-Anlage in Amsterdam folgt somit einer internationalen Entwicklung, welche den Anforderungen einer sinnvollen lokalen Abfallverwertung Rechnung trägt.

Eine weitere Bestätigung unserer Einschätzung liefert die neue Richtlinie des Europäischen Parlaments. Danach werden die aus Abfall- und Reststoffen produzierten Biotreibstoffe für eine CO<sub>2</sub>-Bewertung zweimal höher gewichtet als andere Biotreibstoffe.

In der norwegischen Hafenstadt Fredrikstad hat Erik Solheim, der norwegischen Minister für Umwelt und Internationale Entwicklung, im Juni die weltweit 28. Anlage der BDI eröffnet – eine weitere Multi-Feedstock-Anlage, welche die Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit unserer Technologie erneut unter Beweis stellt.

In seiner Ansprache hob der Minister die Wichtigkeit der internationalen Zusammenarbeit beim Klimaschutz besonders hervor und begrüßte in diesem Zusammenhang u.a. auch die unermüdlichen Bemühungen des brasilianischen Präsidenten Lula zur Förderung von Biotreibstoffen und die jüngsten Initiativen von US-Präsident Obama. Die Idee der Nachhaltigkeit ist nicht mehr ausschließlich politisches Programm der EU, sondern setzt sich auch international immer mehr durch.

---

Zusätzlich zu unserem Kernbereich, dem Bau von BioDiesel-Anlagen, haben wir unser Geschäft mit Produkten und Leistungen im After-Sales-Bereich sowie mit Projekten zur Auf- und Umrüstung bestehender Anlagen weiter ausgebaut. Damit werden auch ältere Anlagen nicht nur den heutigen BioDiesel-Qualitätsanforderungen angepasst, sondern es kann dadurch auch die Rohstoffflexibilität und damit die Wirtschaftlichkeit bedeutend verbessert werden.

Auch für die Optimierung von Anlagen unserer Mitbewerber gibt es weltweit großen Bedarf.

Die starke finanzielle Basis der BDI ermöglicht uns, das Unternehmen auf neues Wachstum durch Synergien im Unternehmensverbund sowie Produkterweiterungen mit dem Fokus „Entlastung der Umwelt durch sinnvolle Verwertung von Abfall- oder Nebenstoffen“ strategisch auszurichten und unsere Position im Markt weiter auszubauen. Darüber hinaus arbeiten wir konsequent an der Forschung und Weiterentwicklung neuer Technologien für Biotreibstoffe der nächsten Generation wie z.B. BioDiesel aus Algen und Biomass-to-Liquid.

Auch der Kapitalmarkt hat die positiven Nachrichten im 2. Quartal entsprechend aufgenommen, was sich in einem Anstieg des Aktienkurses seit Jahresbeginn um 151,3 Prozent widerspiegelt. Nachdem wir das Geschäftsjahr 2008 mit einem guten Ergebnis abgeschlossen haben, hat unsere diesjährige ordentliche Hauptversammlung die Zahlung einer Dividende in Höhe von 75 Cent pro Aktie beschlossen sowie der Ermächtigung zum Rückkauf eigener Aktien zugestimmt.

Gemeinsam mit unseren Mitarbeitern werden wir uns weiterhin mit Freude und Engagement dafür einsetzen, die BDI unbeschadet durch die schwierigen wirtschaftlichen Zeiten zu bringen und nachhaltiges Wachstum und Profitabilität sicher zu stellen.

Wilhelm Hammer  
Vorstandsvorsitzender

Helmut Gössler  
Vorstand

Mag. Dagmar Heiden-Gasteiner, MBA  
Vorstand

## ► Geschäftsverlauf im Überblick

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2009 haben sich die wichtigsten Kennzahlen der BDI – BioDiesel International AG im Vergleich zum Vorjahreszeitraum wie folgt entwickelt:

Resultierend aus dem geringeren Auftragsbestand zum Jahresende sowie Verzögerungen beim Auftrags-  
eingang sind die **Umsatzerlöse** gegenüber dem Vorjahr um 57,6% gesunken. 13,6 Mio. Euro aus 2009 stehen  
32,0 Mio. Euro aus 2008 gegenüber.

Gestiegene Projektmargen sowie niedrigere Fixkosten bewirken, dass das **EBIT** (Ergebnis der operativen  
Tätigkeit) trotz des Umsatzeinbruches mit 0,7 Mio. Euro positiv blieb. Während den ersten sechs Monaten  
2008 betrug das EBIT 2,1 Mio. Euro.

Das **Ergebnis vor Steuern** (EBT) betrug 1,1 Mio. Euro und blieb damit hinter dem Wert des Vorjahres  
in Höhe von 2,9 Mio. Euro zurück.

Das **Periodenergebnis** war mit 0,9 Mio. Euro positiv. Das daraus resultierende **Ergebnis je Aktie** betrug  
0,24 Euro.

Durch die Dividendenausschüttung in Höhe von 2,9 Mio. Euro reduzierte sich das **Eigenkapital** gegenüber  
dem Wert des 31.12.2008 um 2,8% von 68,1 Mio. Euro auf 66,2 Mio. Euro. Durch die überproportional  
gesunkene Bilanzsumme stieg die Eigenkapitalquote von 63,3% auf 68,8%.

Zum 30.06.2009 beschäftigte die BDI mit ihren voll konsolidierten Unternehmen 139 **Mitarbeiter**. Dies ent-  
spricht gegenüber dem Vergleichsstichtag des Vorjahres einer Abnahme um 9,7%.

Der **Auftragsbestand** zum 30.06.2009 betrug 47,5 Mio. Euro und liegt damit etwas unter dem Niveau des  
Vorjahres.

Der **Cashflow aus operativer Tätigkeit** betrug – 4,0 Mio. Euro gegenüber dem Vergleichswert des Vorjahres  
von 4,4 Mio. Euro.

### Marktumfeld

Die allgemeine Wirtschaftslage hat sich in der ersten Jahreshälfte 2009 weiterhin als sehr schwierig erwiesen. Widersprüchliche Wirtschaftsindikatoren und die angespannten Finanzmärkte haben dafür gesorgt, dass ein Großteil der Marktteilnehmer weiterhin vorsichtig und zurückhaltend agierte. Dies gilt auch für den Markt für BioDiesel-Anlagen: Finanzierungen für Projekte sind schwer zu realisieren und Investitionen werden in Frage gestellt. Diese Situation trifft alle Investoren gleichermaßen. Als mögliches Anzeichen für eine Stabilisierung der Wirtschaft ist der spürbare Anstieg an den internationalen Aktienmärkten seit März 2009 zu werten.

Im Bereich der Erneuerbaren Energien wurden im ersten Halbjahr 2009 auf EU-Ebene weitere wichtige Weichen gestellt: Nachdem im Dezember 2008 ein Anteil von 10% erneuerbarer Energien für den Verkehrssektor für 2020 in den EU-Mitgliedsstaaten vereinbart worden war, hat die Europäische Union nun Strafzölle auf BioDiesel aus den USA verhängt. Ab 12. Juli muss für jede aus den USA importierte Tonne BioDiesel ein Aufschlag zwischen 230 und 409 Euro gezahlt werden. Der Strafzoll wird zunächst für fünf Jahre gültig sein. Mit dieser Maßnahme unterbindet die EU das Preisdumping, mit dem europäische Produzenten zu kämpfen hatten und aufgrund dessen sie kaum noch konkurrenzfähig waren. Die US-Regierung hatte die Herstellung von BioDiesel stark subventioniert, so dass der europäische Markt mit BioDiesel-Importen aus den USA überschwemmt wurde.

Darüber hinaus beabsichtigt die Europäische Kommission zur Erreichung des 10%-Anteils Erneuerbarer Energie für den Verkehrssektor zukünftig u.a. tierische Abfallfette und Altspeiseöle doppelt zu berücksichtigen. Diese Entscheidung beinhaltet entsprechend positive Fantasien für Branchen, bei denen tierische Abfälle anfallen und in weiterer Folge für BDI: Mit ihrer Multi-Feedstock-Technologie ist die BDI führend in der Entwicklung von Produktionsanlagen für die Nutzung unterschiedlichster Rohstoffe – wie z.B. auch Fettsäureabscheiderfette.

Auch in den USA hat sich das ökologische Bewusstsein verändert: Nicht nur das angekündigte Milliardenprogramm der neuen Regierung zum Ausbau der erneuerbaren Energien, sondern auch die weiter gestiegenen Kraftstoffpreise machen alternative Kraftstoffe zunehmend attraktiv. Auch wenn das Investitionsklima weiterhin sehr unterkühlt ist, so ist doch ein Aufwärtstrend und ein gestiegenes Interesse an BioDiesel-Projekten zu verzeichnen.

In Brasilien, einem der strategischen Kernmärkte der BDI, wird mit der Erhöhung auf B4, die mit dem 1. Juli 2009 in Kraft getreten ist, die Beimischung von BioDiesel weiter forciert. Schon Anfang 2010 ist mit einer weiteren Erhöhung auf B5 zu rechnen. Dies würde im kommenden Jahr zu einem Bedarf von jährlich 2,25 Mrd. Litern führen.

In Osteuropa, wo ausreichend Rohstoffe zur Verfügung stehen, besteht zunehmend Interesse an BioDiesel-Anlagen. Allerdings finden sich hier derzeit keine Investoren.

---

In Südostasien sind verpflichtende Beimischungen immer stärker im Kommen. So arbeiten die Regierungen von Malaysia und Thailand weiter am Ausbau ihrer Energieunabhängigkeit, indem sie Beimischungsverpflichtungen vorgeben und den Aufbau von energieautonomen Regionen fördern.

In China fordern immer mehr große Städte wie Shanghai, Peking oder Guangzhou zum Sammeln von Altspeseöl auf, da zusätzlich zu den Gedanken des Umweltschutzes und der Arbeitsplatzbeschaffung die Entsorgung über die Kanalisation vermehrt Probleme bereitet.

Ein weiterer Abfallstoff wie er in den verpflichtend vorgeschriebenen Fettabscheidern in Restaurants und Großküchen anfällt, ist Trap Grease. Trap Grease, oder auch Brown Grease genannt, eignet sich mit dem BDI-Verfahren hervorragend als Rohstoff für die BioDiesel-Produktion – ohne die Diskussion um „Food versus Fuel“ anzuheizen. Dieser Chance für die BDI steht die anhaltende Zurückhaltung der Banken bei der Finanzierung von Großprojekten gegenüber.

## **Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage**

### **Umsatz unter Plan**

Die Umsatzerlöse der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2009 beliefen sich auf 13,6 Mio. Euro (Vorjahr 32,0 Mio. Euro) und blieben damit hinter den Erwartungen zurück. Grund dafür waren Verzögerungen und das Ausbleiben von Neuaufträgen im Bereich der Großprojekte.

Erfreulich angelaufen sind das After-Sales-Geschäft sowie Kleinprojekte zur Optimierung und Nach- und Umrüstung von BioDiesel-Anlagen. Mit dem Ausbau dieses Unternehmensbereiches sollen die Abhängigkeit der BDI vom großvolumigen Anlagenbau reduziert und die Kundenbindung intensiviert werden. Durch das Nach- und Umrüsten bestehender fremder BioDiesel-Anlagen wird versucht, Referenzen für die BDI-Technologie auch in neuen Märkten zu gewinnen.

Insgesamt konnten im 1. Halbjahr 5 Engineering-Aufträge mit hohem Deckungsbeitrag abgerechnet werden. Zwei Projekte in Spanien sowie ein Auftrag zur Erweiterung einer bestehenden Anlagen konnten erfolgreich an den Kunden übergeben werden.

---

### **Großauftrag sichert Auslastung**

Im Juni 2009 wurde die BDI mit der Errichtung einer neuen BioDiesel-Anlage mit einer Jahreskapazität von 100.000 Tonnen beauftragt. Dieser Großauftrag über rund 31 Mio. Euro bringt den Auftragsstand wieder auf ein Niveau, das die Auslastung des Unternehmens sichert. Als Teil eines zukunftsweisenden Energieparks im Hafen von Amsterdam wird die Anlage BioDiesel aus Altspeiseöl und tierischen Fetten produzieren.

### **Ergebnis trotz Wirtschaftskrise positiv**

Unterstützt durch die margenstarken Engineering-Aufträge, eine Versicherungsentschädigungszahlung (0,6 Mio. Euro) sowie Ertragssteigerungen in den Projekten war das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) trotz des schwachen Umsatzes positiv und belief sich in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres auf 0,7 Mio. Euro. Die mit Jahresbeginn gestartete Initiative zur Reduktion der Fixkosten schlug sich ebenfalls entsprechend nieder. Das Ergebnis an assoziierten Unternehmen, aus den Beteiligungen an der M&R Holding AG sowie an der VTU Holding GmbH, belief sich per 30.06.2009 auf –0,2 Mio. Euro.

Das Finanzergebnis lag mit 0,7 Mio Euro unter dem Wert des Vorjahres, was in erster Linie auf die negative Zinsentwicklung zurückzuführen ist. Nach Abzug von Steuern wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von 0,9 Mio. Euro ausgewiesen (Vorjahr 2,2 Mio. Euro). Daraus resultiert ein Ergebnis je Aktie von 0,24 Euro.

### **Hohe Cashreserve schafft Flexibilität**

Die Bilanzpositionen Wertpapiere des Anlagevermögens und Liquide Mittel weisen zum 30.06.2009 einen Wert von 66,0 Mio. Euro aus. Die Strategie der BDI, ihr hohes Finanzvermögen möglichst risikolos zu verwalten, sichert die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens. Ihre solide finanzielle Basis versetzt die BDI in die Lage, weitere Akquisitionen und Investitionen in Forschung und Entwicklung zu tätigen. Gleichzeitig wird jede Form der Investition – ob Kapitalanlage oder Akquisition – immer unter dem Gesichtspunkt von Chancen und Risiken sowie der Verantwortung gegenüber Aktionären und anderen Stakeholdern sorgfältig geprüft und ausgewählt.

Um der aktuellen Zinslandschaft sowie der verstärkten Ausrichtung der BDI auf Risikostreuung Rechnung zu tragen, wurden Geldmarktanlagen in mittelfristige, kapitalmarktorientierte Veranlagungsformen umgeschichtet.

Der Cashflow aus operativer Tätigkeit betrug zum 30.06.2009 –4,0 Mio. Euro (Vorjahr 4,4 Mio. Euro). Die Veränderungen des Cashflows aus der operativen Tätigkeit lassen sich mit der Veränderung des Working Capitals und somit durch den aktuellen Status der Kundenprojekte erklären.

### **Finanz- und Vermögenslage stabil**

Die Bilanzstruktur der BDI ist durch ein hohes kurzfristiges Vermögen und einem hohen Anteil an Finanzanlagen im langfristigen Vermögen geprägt. Die Liquiden Mittel zum 30.06.2009 beliefen sich auf 45,7 Mio. Euro; die Forderungen aus Fertigungsaufträgen haben sich durch die Übergabe zweier Anlagen an den Kunden seit Jahresende 2008 um 23,2% reduziert und betragen 3,0 Mio. Euro. Sonstige Forderungen bestanden in Höhe von 2,7 Mio. Euro (31.12.2008: 6,5 Mio. Euro) und enthalten geleistete Anzahlungen an Lieferanten in Höhe von 1,0 Mio. Euro.

Die Bilanzsumme der BDI ist gegenüber dem Jahresende um 10,6% auf 96,2 Mio. Euro gesunken. In den Immateriellen Vermögensgegenständen wurden unter den „Aktivierten Entwicklungskosten“ neben dem Fair Value der Entwicklung der BtL-Technologie Entwicklungskosten in Höhe von 3,0 Mio. Euro ausgewiesen.

Durch die Dividendenzahlung hat sich das Eigenkapital gegenüber dem Jahresende auf 66,2 Mio. Euro reduziert (31.12.2008: 68,1 Mio. Euro). Die Eigenkapitalquote liegt mit 68,8% zum Ende des ersten Halbjahres weiterhin auf einem hohen Niveau.

### **Akquisitionspolitik erhöht Schlagkraft**

Die Akquisitionspolitik der BDI verfolgt eine Stärkung der internationalen Ausrichtung des Unternehmens sowie eine breitere Aufstellung der Kernkompetenzen. Das Portfolio der BDI soll vom Spezialanlagenbauer für die BioDiesel-Branche hin zum Komplettanbieter von industriellen Lösungen auch in anderen Industrien konsequent weiter ausgebaut werden. Dazu arbeitet das Unternehmen mit seinen Verbundenen Unternehmen und Beteiligungen als BDI Gruppe konsequent an der Ausschöpfung möglicher Synergiepotenziale.

Im ersten Halbjahr 2009 wurden keine Akquisitionen durchgeführt.

### **Mitarbeiter**

Die BDI – BioDiesel International AG beschäftigte mit ihren verbundenen Unternehmen zum 30.06.2009 139 Mitarbeiter – rund 9,7% weniger als im Vorjahr. Das Unternehmen hat frühzeitig auf die schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen reagiert und über Personalabbau und entsprechende Maßnahmen zur Kapazitätsreduktion die Fixkosten dem geringeren Auftragsstand angepasst.

Im Jahr 2009 wurde mit einer „Weiterbildungs-Offensive“ begonnen, die durch eine Förderung von Land und Bund unterstützt wird. Aufgrund der hohen Projektdichte konnten Schulungs- und Weiterbildungsmaßnahmen in

---

den vergangenen Jahren nicht im gewünschten Umfang umgesetzt werden. BDI nutzt die aktuelle Wirtschaftslage, um diese Maßnahmen jetzt verstärkt umzusetzen.

Die Schulungsmaßnahmen sollen auch helfen, Prozesse weiter zu optimieren und orientieren sich schwerpunktmäßig an der internationalen Ausrichtung des Unternehmens. Gleichzeitig sind sie ein Zeichen für das Bemühen der BDI, das Know-how aller ihrer Mitarbeiter auszubauen und fachliche Kompetenz sowie Initiativen zu fördern.

## **Forschung und Entwicklung**

Innovationen sichern die Zukunftsfähigkeit der BDI und bieten Chancen für neues Wachstum. Die BDI setzt mit ihren Forschungs- und Entwicklungs-Aktivitäten auch weiterhin Maßstäbe in der nachhaltigen Energiegewinnung: Nach der erfolgreichen Akquisition des Projekts in Hongkong, welches sich gerade in der Umsetzungsphase befindet, ist es der BDI mit einem Auftrag aus den Niederlanden erneut gelungen, ihre Technologieentwicklung zur Verwertung von Abfallfetten umzusetzen.

Damit stehen Multi-Feedstock-Anlagen für die Nutzung unterschiedlichster Rohstoffe und Abfallprodukte auch weiterhin im Mittelpunkt der Aktivitäten des Unternehmens. Zwischen 5 und 7% des jährlichen Umsatzes werden in Forschung und Entwicklung investiert. Im ersten Halbjahr 2009 beliefen sich die F&E-Aufwendungen auf 2,8 Mio. Euro.

Neben der „Waste to fuel“-Technologie werden auch die Forschungsaktivitäten in den Bereichen BioDiesel aus Algen, Biomass-to-Liquid (BtL) und Fischöl weiter vorangetrieben. Das Unternehmen bemüht sich laufend um Fördermittel für diese Forschungsbereiche.

In der BtL-Forschung liegt der Schwerpunkt von BDI auf einem wenig energieintensiven und flexiblen Verfahren, das eine breite Vielfalt an Biomasse-Materialien mit guter Ausbeute in dezentralen Anlagen rentabel verarbeiten kann. BDI setzt bei der kontinuierlichen Algenzucht auf die Verwertung von CO<sub>2</sub>. Erste Praxisversuche im Pilotmaßstab bei Müllverbrennungen waren bereits erfolgreich. Ziel der Forschung ist die Gewinnung von Algenöl zur Produktion von BioDiesel. Für dieses Forschungsprojekt erhielt die BDI 2008 eine Auszeichnung der österreichischen Gesellschaft für Umwelt und Technik (ÖGUT).

Neben den eigenen hochspezifischen Großlaboreinrichtungen nutzt die BDI für ihre Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten langjährig bestehende Kooperationen mit Universitäten und Forschungseinrichtungen. Zu den Aktivitäten der BDI gehören auch die Teilnahme an renommierten Fachkonferenzen, an Kongressen sowie Beiträge in Fachpublikationen.

---

BDI stellt seine Expertise im Bereich BioDiesel-Qualität in der Arbeitsgruppe BioDiesel der Österreichischen Normungsgesellschaft als aktives Mitglied zur Verfügung. Als anerkannte Spezialistin ihres Faches wird die Leiterin des Biotech-Bereiches von der EU Kommission als Evaluatorin von EU-Projektanträgen für Forschung und Entwicklung eingesetzt.

### **Aktie**

Die Aktienmärkte waren auch im ersten Halbjahr 2009 weiter von der weltweiten Rezession geprägt. Nach einem erneuten Einbruch im März haben sich die wichtigsten Indices aber inzwischen wieder auf Jahresanfangsniveau stabilisiert. Die Finanz- und Wirtschaftskrise hat grundlegende Veränderungen im Marktumfeld mit sich gebracht und Finanzierungen von BioDiesel-Projekten erschwert.

Dennoch verzeichnete der Kurs der BDI-Aktie im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres ein beachtliches Wachstum. Dies ist unter anderem auch auf die Bekanntgabe eines neuen Auftrags mit einem Volumen in Höhe von 31 Mio. Euro zurückzuführen. Diese Information führte Anfang Juni zu einem Kurssprung.

Nach seinem Tiefststand am 05.01.2009 mit 6,26 Euro ist der Kurs der BDI-Aktie kontinuierlich angestiegen und hat am 24.06.2009 mit 16,50 Euro seinen Höchststand im ersten Halbjahr erreicht. Der Schlusskurs am 30.06.2009 betrug 15,78 Euro, was einem Anstieg seit Jahresbeginn um 151,3 Prozent entspricht.

### **Ausblick**

Gemäß aktueller Prognosen des Internationalen Währungsfonds beginnt sich die Weltwirtschaft langsam von der Finanzkrise und der schwersten Rezession seit dem Zweiten Weltkrieg zu erholen. Dank diverser Konjunkturbelebungsmaßnahmen zeigt sich die Weltwirtschaft momentan stabil. Investitionspläne für Erneuerbare Energien haben im Zuge dieser Maßnahmen eine wesentliche Rolle gespielt. Der Fokus auf Umwelt- bzw. Klimaschutz wird zunehmend von Bestrebungen ergänzt, die Unabhängigkeit von Energieimporten und endlichen fossilen Energiequellen zu erhöhen.

Auf EU-Ebene haben weitere wichtige Entscheidungen die wirtschaftlichen Bedingungen für BioDiesel-Produzenten verbessert. Dazu gehört die Festlegung eines Anteils von 10% Erneuerbarer Energien für den Verkehrssektor in den Mitgliedsstaaten im Jahr 2020 sowie die Erhebung von Strafzöllen auf Biodiesel aus den USA, um ein Preisdumping zu unterbinden. Darüber hinaus gewichtet eine neue Richtlinie des Europäischen Parlaments jene Biotreibstoffe, die aus Abfall und Reststoffen gewonnen werden, für eine CO<sub>2</sub>-Bewertung zweimal höher als andere Biotreibstoffe. Damit sind Multi-Feedstock-Anlagen der BDI für jeden Betreiber ein langfristiges und zukunftsorientiertes Investment.

---

Aber auch aus den USA sind weitere wichtige Impulse für die BioDiesel-Branche zu erwarten: Das Milliarden schwere Programm zum Ausbau der Erneuerbaren Energien sowie die wachsende Bedeutung des Themas „waste to fuel“ lässt für den US Markt ein hohes Marktpotenzial für BioDiesel-Anlagen im Bereich der Nutzung von Abfall- und Reststoffen wie Altspeiseöl und tierische Fette erwarten.

Ganz besonders attraktiv sind derzeit die südamerikanischen Märkte: In diesen Ländern wird ein im weltweiten Vergleich deutlich geringerer Wirtschaftsabschwung oder sogar ein positives Wirtschaftswachstum erwartet. Damit rücken beispielsweise Brasilien aber auch Peru und Chile verstärkt in den Fokus der BDI. Das Unternehmen wird die Vertriebsaktivitäten in Südamerika aber auch in anderen wichtigen geographischen Märkten wie beispielsweise Osteuropa verstärken.

Neben der Planung und Errichtung neuer BioDiesel-Anlagen beabsichtigt die BDI ihren After-Sales-Bereich, das Geschäft mit „Um- und Aufrüsten“ sowie der Optimierung von bestehenden Anlagen weiter auszubauen. Weiteres Ziel ist es, Kunden zukünftig vermehrt auch bei der Projektentwicklung und der Projektfinanzierung zu unterstützen.

Der veränderten Marktlage trägt die BDI vor allem durch ihre neue strategische Ausrichtung Rechnung: Neben ihrer Kernkompetenz, dem Bau von BioDiesel-Anlagen, beabsichtigt die BDI, ihr Produktportfolio weiter zu verbreitern und damit zukünftig neues Wachstum zu generieren.

Aus heutiger Sicht geht der Vorstand der BDI davon aus, dass das Unternehmen trotz der wirtschaftlich sehr schwierigen Rahmenbedingungen – Finanzierungen für Projekte verlaufen nach wie vor sehr schleppend – das Jahr 2009 mit einem positiven Ergebnis abschließen wird.



Wilhelm Hammer  
Vorstandsvorsitzender



Helmut Gössler  
Vorstand



Mag. Dagmar Heiden-Gasteiner, MBA  
Vorstand

## ► Konzernzwischenabschluss

### Konzernbilanz zum 30. Juni 2009

Aktiva (TEUR)	30. 06. 2009	31. 12. 2008
<b>Langfristiges Vermögen</b>		
Immaterielle Vermögensgegenstände		
Konzessionen, Software und sonstige immaterielle Vermögenswerte	1.606	1.850
Goodwill	3.484	3.484
Aktivierte Entwicklungskosten	6.627	6.597
	<b>11.717</b>	<b>11.931</b>
Sachanlagen		
Grundstücke und Gebäude	1.773	1.782
Technische Anlagen und Maschinen	144	192
Betriebs- und Geschäftsausstattung	309	320
	<b>2.226</b>	<b>2.294</b>
Anteile an assoziierten Unternehmen	10.096	10.312
Wertpapiere	20.235	11.154
	<b>44.274</b>	<b>35.691</b>
<b>Kurzfristiges Vermögen</b>		
Vorräte	538	626
Forderungen und sonstige Vermögenswerte		
Forderungen aus Fertigungsaufträgen	2.966	3.861
Forderungen gegenüber assoziierten Unternehmen	39	0
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	2.654	6.488
	<b>5.659</b>	<b>10.349</b>
Liquide Mittel	45.749	60.983
	<b>51.946</b>	<b>71.958</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>96.220</b>	<b>107.649</b>

<b>Passiva (TEUR)</b>	<b>30. 06. 2009</b>	<b>31. 12. 2008</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Grundkapital	3.800	3.800
Rücklagen		
Kapitalrücklagen	43.839	43.839
Gewinnrücklagen	17.653	15.825
	<b>61.492</b>	<b>59.664</b>
Jahresergebnis	901	4.641
	<b>66.193</b>	<b>68.105</b>
<b>Minderheitenanteile</b>		
Minderheitenanteile ohne Kommanditisten	16	16
	<b>66.209</b>	<b>68.121</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		
Rückstellungen		
Rückstellungen für Abfertigungen	435	374
Rückstellungen für Pensionen	1.783	1.635
Sonstige langfristige Rückstellungen	872	2.773
Passive latente Steuern	6.752	6.736
	<b>9.842</b>	<b>11.491</b>
Verbindlichkeiten		
Minderheitenanteile Kommanditisten	461	507
Sonstige Verbindlichkeiten	776	733
	<b>1.273</b>	<b>1.240</b>
	<b>11.079</b>	<b>12.731</b>
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		
Rückstellungen		
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	7.555	7.875
Steuerverbindlichkeiten	862	596
	<b>8.417</b>	<b>8.471</b>
Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5	3
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	5.479	8.866
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.342	8.314
Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen	0	256
Sonstige Verbindlichkeiten	689	887
	<b>10.515</b>	<b>18.326</b>
	<b>18.932</b>	<b>26.797</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>96.220</b>	<b>107.649</b>

### Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

(TEUR)	01. 04. 2009 – 30. 06. 2009	01. 04. 2008 – 30. 06. 2008	01. 01. 2009 – 30. 06. 2009	01. 01. 2008 – 30. 06. 2008
Umsatzerlöse	6.320	20.846	13.561	31.996
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	27	0	27	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	174	873	250	1.486
Sonstige betriebliche Erträge	1.804	1.325	2.807	1.361
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Leistungen	– 3.686	– 12.656	– 5.915	– 19.793
Personalaufwand	– 2.299	– 2.534	– 4.829	– 4.704
Abschreibungen	– 373	– 1.015	– 639	– 1.132
Sonstige betriebliche Aufwendungen	– 1.999	– 5.396	– 4.594	– 7.109
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>– 32</b>	<b>1.443</b>	<b>668</b>	<b>2.105</b>
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	– 61	– 365	– 215	– 520
Erträge aus Kapitalanlagen	339	785	799	1.381
Finanzierungskosten	– 57	– 46	– 112	– 87
<b>Ergebnis vor Ertragssteuern</b>	<b>189</b>	<b>1.817</b>	<b>1.140</b>	<b>2.879</b>
Steuern vom Einkommen	– 42	– 474	– 285	– 718
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>147</b>	<b>1.343</b>	<b>855</b>	<b>2.161</b>
Ergebnisanteil von Minderheiten	– 25	4	– 46	– 12
davon Anteile von Kommanditisten	– 25	4	– 46	– 12
<b>Ergebnisanteil der Aktionäre der BDI AG</b>	<b>172</b>	<b>1.339</b>	<b>901</b>	<b>2.173</b>
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in EUR	0,05	0,35	0,24	0,57
Ergebnis je Aktie (verwässert) in EUR	0,05	0,35	0,24	0,57
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert) in Stk.	3.800.000	3.800.000	3.800.000	3.800.000
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert) in Stk.	3.800.000	3.800.000	3.800.000	3.800.000

### Konzern-Gesamtergebnisrechnung

(TEUR)	01. 04. 2009 – 30. 06. 2009	01. 04. 2008 – 30. 06. 2008	01. 01. 2009 – 30. 06. 2009	01. 01. 2008 – 30. 06. 2008
Ergebnis vor Minderheitsanteilen	147	1.343	855	2.161
Erfolgsneutrale Posten	20	7	37	– 3
Anteile anderer Gesellschafter am Gesamtergebnis	25	– 4	46	12
davon Anteile von Kommanditisten	25	– 4	46	12
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>192</b>	<b>1.346</b>	<b>938</b>	<b>2.170</b>

### Konzern-Kapitalflussrechnung

(TEUR)	01. 01. – 30. 06. 2009	01. 01. – 30. 06. 2008
Ergebnis vor Steuern	1.140	2.879
Anpassungen für:		
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	639	1.132
Zinserträge	- 791	- 1.378
Sonstige unbare Aufwendungen und Erträge	258	558
<b>Cashflow aus dem Ergebnis</b>	<b>1.246</b>	<b>3.191</b>
Veränderung Vorräte	88	22
Veränderung Forderungen und sonstige Vermögenswerte	4.455	3.050
Veränderung Verbindlichkeiten und Rückstellungen	- 9.796	- 1.844
<b>Cashflow aus der operativen Tätigkeit</b>	<b>- 4.007</b>	<b>4.419</b>
Steuerzahlungen	234	- 393
Zinseinzahlungen	791	1.378
<b>Nettocashflow aus der operativen Tätigkeit</b>	<b>- 2.982</b>	<b>5.404</b>
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	- 358	- 1.670
Investitionen in das Finanzanlagevermögen (Wertpapiere)	- 9.044	- 8.997
Investitionen in das Finanzanlagevermögen (Beteiligungen)	0	- 14.521
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>- 9.402</b>	<b>- 25.188</b>
Veränderung Finanzverbindlichkeiten	0	70
Ausschüttungen an Gesellschafter	- 2.850	0
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>- 2.850</b>	<b>70</b>
<b>Veränderung des Finanzmittelfonds</b>	<b>- 15.234</b>	<b>- 19.714</b>
Finanzmittelfonds am Beginn der Periode	60.983	74.802
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>45.749</b>	<b>55.088</b>

### Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

(TEUR)	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen	Jahresergebnis	Zwischensumme	Minderheiten	der Mehrheit zuordenbar
<b>Stand 01. 01. 2008</b>	<b>3.800</b>	<b>43.839</b>	<b>10.120</b>	<b>5.540</b>	<b>63.299</b>	<b>17</b>	<b>63.316</b>
Dotierung Gewinnrücklagen	0	0	5.540	- 5.540	0	0	0
Gesamtergebnis	0	0	- 2	2.173	2.171	- 1	2.170
<b>Stand 30. 06. 2008</b>	<b>3.800</b>	<b>43.839</b>	<b>15.658</b>	<b>2.173</b>	<b>65.470</b>	<b>16</b>	<b>65.486</b>
<b>Stand 01. 01. 2009</b>	<b>3.800</b>	<b>43.839</b>	<b>15.825</b>	<b>4.641</b>	<b>68.105</b>	<b>16</b>	<b>68.121</b>
Dotierung Gewinnrücklagen	0	0	4.641	- 4.641	0	0	0
Gewinnausschüttung	0	0	- 2.850	0	- 2.850	0	- 2.850
Gesamtergebnis	0	0	37	938	938	0	938
<b>Stand 30. 06. 2009</b>	<b>3.800</b>	<b>43.839</b>	<b>17.653</b>	<b>901</b>	<b>66.193</b>	<b>16</b>	<b>66.209</b>

## ► Anhang

---

### für den Konzernzwischenabschluss zum zweiten Quartal 2009

#### **Rechnungslegungsgrundsätze**

Der Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2009 für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2009 der BDI – BioDiesel International AG wurde nach den Bestimmungen der International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, insbesondere des IAS 34 – Interim Financial Reporting, erstellt.

Die Änderungen der Rechnungslegungsvorschriften gegenüber dem 31.12.2008 haben bis auf den Ausweis gemäß IAS 1 – Presentation of Financial Statements – keine Auswirkungen auf den vorliegenden Konzernzwischenabschluss. IFRS 8 – Operating Segments – wurde erstmalig angewendet, wobei sich daraus keine wesentlichen Änderungen ergaben.

Der vorliegende Zwischenbericht ist im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2008 zu lesen. Die dort enthaltenen Rechnungslegungs- und Bewertungsmethoden gelten, soweit nicht explizit auf Änderungen eingegangen wird, auch für die Zwischenabschlüsse des Jahres 2009.

Der Konzernzwischenabschluss ist in TEUR aufgestellt.

Die vergleichenden Angaben beziehen sich, sofern nicht anderes angegeben, auf die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2008. Alle wichtigen Effekte der laufenden Periode sind im Zwischenlagebericht oder in den nachfolgenden Erklärungen enthalten.

Das Ergebnis der Zwischenberichtsperiode ist stark abhängig vom Fertigstellungsgrad, den Projektabschätzungen und der Anzahl der Anlagenbauprojekte der Gesellschaft zum Ende der Zwischenberichts-Periode.

#### **Bewertung von Fertigungsaufträgen**

Fertigungsaufträge werden, sofern die Voraussetzungen der IAS 11 vorliegen, nach der Teilgewinnrealisierungsmethode (Percentage-of-Completion) bilanziert.

Bei Projekten, bei denen der Auftragsumfang vorrangig aus Engineering mit/ohne Lieferung von Teilen des Prozessequipments besteht, wird der Fertigstellungsgrad gemäß Umfang der erbrachten Leistung ermittelt (Meilensteinmethode). Bei den übrigen Projekten erfolgt die Ermittlung des Fertigstellungsgrades nach der Cost-to-cost Methode.

## Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis der BDI – BioDiesel International AG setzt sich wie folgt zusammen:

Name	Konzernanteil	Einbeziehungsmethode
UIC GmbH, Alzenau	100%	Vollkonsolidierung <sup>1</sup>
Lignosol Technologie GmbH & Co KG, Grambach	70%	Vollkonsolidierung
Lignosol Technologie GmbH, Grambach	70%	Vollkonsolidierung
M&R Holding AG, Grambach	26%	At Equity
M&R Automation GmbH, Grambach	26%	At Equity
M&R Automation Canada Inc., Toronto	26%	At Equity
AutomationX GmbH, Grambach	15,6%	At Equity
aX grid solutions gmbH, Grambach	15,6%	At Equity
automationX Deutschland GmbH, Vaihingen	12,5%	At Equity
automationX (Schweiz) GmbH, Solothurn	12,5%	At Equity
automationX Industrial Solutions Canada Inc.	3,0%	At Equity
eposC process optimization GmbH, Grambach	12,5%	At Equity
Alicona Imaging GmbH	12,74%	At Equity
Alicona Corporation, Larchmont	12,74%	At Equity
Alicona UK Limited, Kent	12,74%	At Equity
Alicona Korea Pacific Co, Ltd, Seoul	12,74%	At Equity
VTU Holding GmbH, Grambach	25,0025%	At Equity <sup>2</sup>
VTU Engineering GmbH, Grambach	25,0025%	At Equity <sup>2</sup>
VTU Technology GmbH, Grambach	25,0025%	At Equity <sup>2</sup>
Deutsche VTU-Engineering GmbH, Frankfurt	25,0025%	At Equity <sup>2</sup>
VTU Energy GmbH, Grambach	15,0015%	At Equity <sup>2</sup>
Enbasys GmbH, Grambach	17,5%	At Equity <sup>2</sup>

<sup>1)</sup> seit April 2008

<sup>2)</sup> seit Jänner 2008

## Berichterstattung nach Segmenten und geographischen Gebieten

Die Darstellung erfolgt nach Geschäftsbereichen (Segmentierung) und Regionen (Angabe zu geographischen Gebieten):

Segmente 2009	Angaben zu geographischen Gebieten 2009
BioDiesel-Anlagenbau	Österreich
Feinvakuum-Destillation	EU (ohne Österreich)
	Restliche Welt

Die Segmentierung nach Geschäftsbereichen entspricht den internen Berichten der BDI und der UIC. Die Verrechnung zwischen diesen Segmenten erfolgt grundsätzlich auf drittüblicher Basis.

Die Angabe zu geographischen Gebieten erfolgt nach dem Sitz des Kunden. Das EBIT wird ebenfalls nach diesem Kriterium verteilt, wobei die Fixkosten und Abschreibungen analog zu den erzielten Ergebnissen aus den Projekten mit den Kunden zugeordnet werden.

### Segmentierung nach Geschäftsbereichen

1 – 6/2009 (in TEUR)	BioDiesel-Anlagenbau	Feinvakuum-Destillation	Konzern-eliminierungen	Gruppe
Umsatzerlöse	11.537	2.918	– 894	13.561
EBIT	485	183	0	668
Finanzergebnis	675	12	0	687
Anteil am Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	– 215	0	0	– 215
Abschreibungen	403	238	0	639
Segmentvermögen	98.624	6.135	– 8.539	96.220
Segmentsschulden	29.056	1.649	– 694	30.011
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	350	8	0	358
Anteile an assoziierten Unternehmen	10.096	0	0	10.096
Mitarbeiter	111	28	0	139

1 – 6/2008 (in TEUR)	BioDiesel- Anlagenbau	Feinvakuum- Destillation 4 – 6/2008	Konzern- eliminierungen	Gruppe
Umsatzerlöse	29.797	2.220	-21	31.996
EBIT	2.699	- 594	0	2.105
Finanzergebnis	1.286	8	0	1.294
Anteil am Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	- 520	0	0	- 520
Abschreibungen	241	891	0	1.132
Segmentvermögen	106.814	8.405	-7.562	107.657
Segmentschulden	38.836	3.263	73	42.172
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	1.660	10	0	1.670
Mitarbeiter	128	26	0	154

### Angabe zu geographischen Gebieten

1 – 6/2009 (in TEUR)	Österreich	EU (ohne Österreich)	Restliche Welt	Konzern-eliminierungen	Gruppe
Umsatzerlöse	461	6.463	7.531	– 894	13.561
EBIT	36	437	195	0	668
Abschreibungen	30	407	202	0	639
Anteil am Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	– 215	0	0	0	– 215
Buchwert des Vermögens	96.394	6.837	1.527	– 8.539	96.220
Schulden	23.901	4.028	2.777	– 695	30.011
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	350	8	0	0	358

1 – 6/2008 (in TEUR)	Österreich	EU (ohne Österreich)	Restliche Welt	Konzern-eliminierungen	Gruppe
Umsatzerlöse	1.136	21.270	9.611	–21	31.996
EBIT	165	1.583	357	0	2.105
Abschreibungen	25	502	605	0	1.132
Anteil am Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	– 520	0	0	0	– 520
Buchwert des Vermögens	100.644	12.345	2.229	–7.562	107.657
Schulden	30.384	9.573	2.142	73	42.172
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	1.660	10	0	0	1.670

### Eventualverbindlichkeiten und Haftungsverhältnisse

Zum 30. 06. 2009 bestanden für die Gesellschaft keinerlei Eventualverbindlichkeiten und Haftungsverhältnisse.

### Ereignisse zum Quartalsende

Nach dem Konzernzwischenabschluss zum Halbjahr 2009 ergaben sich keine wesentlichen berichtspflichtigen Ereignisse.

## Geschäftsbeziehungen mit nahe stehenden Unternehmen oder Personen

Der Kreis der nahe stehenden Unternehmen und die Art der Geschäftsgebarungen blieben gegenüber dem letzten Jahresabschluss unverändert. Der Umfang der gegenseitigen Lieferungen und Leistungen stellt sich wie folgt dar:

An BDI verrechnete Lieferungen und Leistungen:

TEUR		1 – 6/2009	1 – 6/2008
PDC Verfahrenstechnische Entwicklungsgesellschaft m.b.H.	Miete, Aufwand für Forschung und Entwicklung	361	337
VTU Holding GmbH und Tochtergesellschaften	Planungsleistungen	635	512
M&R Holding AG und Tochtergesellschaften	Lieferungen und Leistungen	216	1.255
Griss & Partner, Steirische Wirtschaftstreuhand GmbH, Steirische Prüfungs- und Beratungs GmbH	Rechts- und Steuerberatung	64	109
Aufsichtsräte	Aufsichtsratsvergütung	30	31
Vorstände Herr Hammer, Herr Gössler	Fixe Vergütungen	147	145
Herr Hammer, Herr Gössler, Herr Dr. Koncar	Lizenzzahlungen	1.081	604

Von BDI verrechnete Lieferungen und Leistungen:

TEUR		1 – 6/2009	1 – 6/2008
PDC Verfahrenstechnische Entwicklungsgesellschaft m.b.H.	Verwaltung	129	108

Sämtliche Lieferungen und Leistungen werden in fremdüblicher Höhe verrechnet.

## ► Versicherung der gesetzlichen Vertreter

---

### Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Gemäß § 37 wAbs. 2 Ziff. 3 des deutschen Wertpapierhandelsgesetzes in Verbindung mit § 87 Abs. 1 Ziff. 3 des österreichischen Börsegesetzes erklärt der Vorstand der BDI – BioDiesel International AG hiermit, dass der vorliegende Halbjahresfinanzbericht 2009 ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie derzeit in der EU anzuwenden sind, vermittelt.

Grambach, 12. August 2009



Wilhelm Hammer  
Vorstandsvorsitzender



Helmut Gössler  
Vorstand



Mag. Dagmar Heiden-Gasteiner, MBA  
Vorstand

## ► Bericht

### über die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses

#### Einleitung

Wir haben den beigefügten verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Gesamtergebnisrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Kapitalflussrechnung, sowie ausgewählten erläuternden Anhangsangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der BDI – BioDiesel International AG, Grambach, für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2009, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard 34 „Interim Financial Reporting“, wie dieser in der EU anzuwenden ist, liegt in der Verantwortung des Vorstandes der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine zusammenfassende Beurteilung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Bezüglich unserer Haftung gegenüber der Gesellschaft und gegenüber Dritten kommt § 275 Abs 2 UGB sinngemäß zur Anwendung.

#### Umfang der prüferischen Durchsicht

Wir haben die prüferische Durchsicht unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und berufsethischen Grundsätze sowie des International Standard on Review Engagements (ISRE) 2410 „Prüferische Durchsicht des Zwischenabschlusses durch den unabhängigen Abschlussprüfer der Gesellschaft“ durchgeführt. Die prüferische Durchsicht beschränkt sich erster Linie auf Befragung von für das Finanz und Rechnungswesen verantwortlichen Personen, sowie analytische Beurteilungen und sonstige Erhebungen. Eine prüferische Durchsicht ist von wesentlich geringerem Umfang und umfasst geringere Nachweise als eine Abschlussprüfung und ermöglicht es uns daher nicht, eine mit einer Abschlussprüfung vergleichbare Sicherheit darüber zu erlangen, dass uns alle wesentlichen Sachverhalte bekannt werden. Aus diesem Grund erteilen wir keinen Bestätigungsvermerk.

#### Ergebnis der prüferischen Durchsicht

Auf Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der beigefügte verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard 34 „Interim Financial Reporting“, wie dieser in der EU anzuwenden ist, aufgestellt worden ist.

---

### **Hinweisende Ergänzung**

Ohne den Bestätigungsvermerk einzuschränken weisen wir darauf hin, dass unter den Anteilen an assoziierten Unternehmen eine Beteiligung an der M&R Holding AG zu einem Buchwert in Höhe von EUR 4.391.878,59 sowie eine Beteiligung an der VTU Holding GmbH in Höhe von EUR 5.704.491,52 ausgewiesen wird. Das darin enthaltene Ergebnis aus assoziierten Unternehmen für den Zeitraum vom 1. Jänner bis 30. Juni 2009 in Höhe von EUR 80.702,94 betreffend die M&R Holding AG sowie in Höhe von EUR –295.944,59 betreffend die VTU Holding GmbH basiert auf ungeprüften beziehungsweise nicht einer prüferischen Durchsicht unterzogenen Zwischenabschlüssen.

### **Stellungnahme zum Halbjahreskonzernlagebericht (Konzernzwischenlagebericht) und zur Erklärung der gesetzlichen Vertreter gemäß § 87 öBörseG sowie § 37 w dWpHG**

Wir haben den Halbjahreskonzernlagebericht (Konzernzwischenlagebericht) gelesen und dahingehend beurteilt, ob er keine offensichtlichen Widersprüche zum verkürzten Konzernzwischenabschluss aufweist. Der Halbjahreskonzernlagebericht (Konzernzwischenlagebericht) enthält nach unserer Beurteilung keine offensichtlichen Widersprüche zum verkürzten Konzernzwischenabschluss.

Der Halbjahresfinanzbericht enthält auch die von § 87 Abs 1 Z 3 öBörseG geforderte Erklärung der gesetzlichen Vertreter.

Wien, am 12. August 2009

Werner Krumm

PwC INTER-TREUHAND GmbH  
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

## ► Finanzkalender

---

<b>31. 03. 2009</b>	<b>Bilanzpressekonferenz Jahresabschluss 2008, Wien</b>
<b>15. 05. 2009</b>	<b>Zwischenbericht zum 1. Quartal 2009</b>
<b>18. 05. 2009</b>	<b>Ordentliche Hauptversammlung 2009, Graz</b>
<b>14. 08. 2009</b>	<b>Zwischenbericht zum 2. Quartal 2009</b>
<b>06. 11. 2009</b>	<b>Zwischenbericht zum 3. Quartal 2009</b>
<b>09. – 11. 11. 2009</b>	<b>Deutsches Eigenkapitalforum Herbst 2009, Frankfurt</b>

## ► Kontakt

---

BDI – BioDiesel International AG  
Parking 18  
8074 Grambach/Graz, Austria  
T +43 - 316 - 4009 - 100  
F +43 - 316 - 4009 - 110  
www.bdi-biodiesel.com  
ir@bdi-biodiesel.com

Dieser Zwischenbericht wurde in deutscher und englischer Sprache am 14. August 2009 veröffentlicht und steht auf unserer Internetseite zum Download bereit.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mag. Dagmar Heiden-Gasteiner, MBA  
Mitglied des Vorstands, CFO

### **Zukunftsgerichtete Aussagen**

Dieses Dokument enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung der BDI – BioDiesel International AG beruhen. Mit der Verwendung von Worten wie erwarten, beabsichtigen, planen, vorhersehen, davon ausgehen, glauben, schätzen und ähnlichen Formulierungen werden zukunftsgerichtete Aussagen gekennzeichnet. Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen auch als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung sowie die von der BDI – BioDiesel International AG und ihren Verbundenen Unternehmen tatsächlich erreichten Ergebnisse sind abhängig von einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs von BDI – BioDiesel und können nicht präzise vorausgeschätzt werden, wie z.B. das künftige wirtschaftliche Umfeld sowie das Verhalten von Wettbewerbern und anderen Marktteilnehmern. Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen ist weder geplant noch übernimmt BDI – BioDiesel hierzu eine gesonderte Verpflichtung.

## ► Impressum

---

Eigentümer und Medieninhaber:  
BDI – BioDiesel International AG  
Parkring 18  
8074 Grambach/Graz, Austria  
T +43 - 316 - 4009 - 100  
F +43 - 316 - 4009 - 110  
[www.bdi-biodiesel.com](http://www.bdi-biodiesel.com)  
[bdi@bdi-biodiesel.com](mailto:bdi@bdi-biodiesel.com)

Firmenbuchgericht: Landes- als Handelsgericht Graz

Firmenbuchnummer: FN 149076f

UID-Nr.: ATU 41154503

© BDI – BioDiesel International AG





[www.bdi-biodiesel.com](http://www.bdi-biodiesel.com)

**B D I** ®  
BIODIESEL INTERNATIONAL

Unsere Zukunft. Reine Energie.